

[9364.] Inserate auf dem Umschlage der

**Grenzböten**

- hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
  - 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
  - 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R $\mathcal{K}$ ; Beilagegebühren 3  $\mathcal{R}$ .

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[9365.] **20,000 Auflage!**

Zum Inseriren, besonders populären Verlags, empfehle ich das dem „**Illustr. Dorfbarbier**“ beiliegende „**Intelligenzblatt**“, dessen gespaltene Zeile ich bei einer Auflage v. 20,000 Gr. nur mit 4 R $\mathcal{K}$  berechne. Der Dorfbarbier wird in ganz Deutschland und den benachbarten Staaten, sogar in Rußland, gelesen u. haben die meisten Bücheranzeigen in den bis jetzt erschienenen Nummern des „**Intelligenzblattes**“ einen sehr großen Erfolg gehabt.

Leipzig, im August 1852. Ernst Keil.

[9366.] In Folge der dankenswerthen Benachrichtigung über den Nachdruckverkauf von Körner's Werken in Bremen, machen wir die Mittheilung, daß wir von der wenig ehrenhaften Handlungsweise des Herrn Kaiser baselbst unterrichtet sind und bereits eine Criminalklage gegen denselben eingeleitet haben. Herr Kaiser hat früher nach dem Protokoll ausgesagt, acht Exemplare des Nachdruckes von Auswanderern gekauft zu haben, und der hausuchende Polizei-Commissar erklärte, davon Nichts auffinden zu können, weil es ihm unmöglich schien, alle Bücher Stück für Stück durchzusehen. Herr Kaiser bestritt später, daß die in Re-

be stehende Ausgabe ein Nachdruck sei, wenigstens wolle er davon Nichts gewußt haben, obgleich unsere Bücher nachweisen, daß er im Laufe der Zeit über hundert Exemplare der Originalausgabe von uns bezog. Es muß ihm daher jetzt wohl vorthellhaft erscheinen, ein kurzes Gedächtniß zu haben. Das gerichtliche Verfahren gegen Herrn Kaiser hat durch dessen Einwürfe augenblicklichen Aufschub, nicht aber Erledigung erhalten, und wird durch uns neuerdings schärfer betrieben; auch werden wir Aufklärung nachsuchen, wie eine verurtheilte, von der Regierung zu Köln vernichtete Nachdruckausgabe ferner verbreitet werden konnte. Wir warnen wiederholt vor dem Verkauf von Nachdrucken der Körner'schen Werke.  
Berlin. Nicolai'sche Buchhandlung.

[9367.] **Bitte an meine Herren Collegen!**  
Wer mir den jetzigen Aufenthaltsort des Privatgelehrten K. Klein angeben kann, wird mich zu ganz besonderem Danke verpflichtet.  
J. J. Heine in Posen.

[9368.] **Bitte.**  
Sollte einem unserer Herren Collegen der jetzige Wohnort des früheren Assistenzarztes im 2. schleswig-holsteinischen Dragoner-Regimente  
**Dr. med. Baruch**  
(angeblich aus dem Württembergischen gebürtig) bekannt sein, so ersuchen wir um gefällige Anzeige. Zu Gegenleistungen sind wir gern bereit.  
Hamburg, im October 1852.  
Schuberth & Co.

[9369.] Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er, um allen Anforderungen schnell zu genügen, eine Niederlage von Schnellpressen aus der G. Reichenbach'schen Maschinenfabrik in Augsburg, in der W. Starig'schen Buchdruckerei (Neumarkt 24.) dahier errichtet, und so eben eine ganz neu construirte Maschine aufgestellt hat, welche sowohl hiesigen als auswärtigen Litt. G. S. Buchdruckereibesitzern zur Ansicht und zum Kaufe empfohlen wird.  
Leipzig, d. 12. October 1852.  
A. Albert, Monteur genannter Fabrik.

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuig. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Das literarische Eigenthum. — Anzeigebrett Nr. 9282—9369. — Leipziger Börse am 13. October 1852. — Wahlzettel.

Albert 9369.	Göner & S. 9348.	v. Kleinmayr 9293.	Sammer 9323.
Anonyme 9284, 9286, 9287, 9288, 9318, 9319, 9350, 9351, 9354, 9356.	Enslin, Ed. Chr. Fr. 9301.	Knapp's Sort. 9320.	Sarterius in B. 9296, 9304.
Benz & Co. 9312.	Förstmann 9327.	Köhler in S. 9342.	Schleifinger'sche B. 9303.
Höber & Co. in B. 9337.	Fournier 9322.	Korn in B. 9299.	Schott 9316.
Bayrhofer 9358.	Reisig, Herm. 9334.	Kornicker 9306.	Schren 9325.
Berendsohn 9346.	Ruchs & Co. 9330.	Kreidel 9329.	Schuberth & Co. 9368.
Besser's B. 9307.	Reisig 9295.	Kühmann & Co. 9349.	Schulte 9302.
Bornträger'sche S. B. 9345.	Sraeger 9344.	Leroux 9341.	Simion 9309.
Boschenyer 9333.	Sellberger, Gb. 9347.	Levy 9324.	Springer 9283.
Braunmüller 9289.	Heine 9306, 9357, 9367.	Signet 9331.	Steinmayer 9343.
Brockhaus 9292, 9303.	Herbig in S. 9364.	Löning & Co. 9335.	Stein in B. 9255.
Büchling 9326.	Herold in S. 9336.	Michelsen 9317.	Strautwin'sche B. 9294.
Butsch 9328.	Hölzel 9362.	Mische 9359.	Weber in B. 9332.
David's B. 9310.	Jakob's W. & S. 9297, 9300.	Plaffe 9292.	Weidmann 9363.
Deder 9321.	v. Jenisch & St. 9299.	Reich in B. 9366.	Wiegandt & Wv. 9315.
Dieterich 9311, 9312.	Kag 9282.	Rintz 9309.	Wilt in S. 9361.
Dunder, Alex. 9314.	Keil 9365.	Ritter & Co. 9308, 9338.	Witt in Gr. 9332.
	Keyser 9333.	Rosch & Gr. 9360.	Zupanski 9298.
		Rümpfer 9340.	

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Nimmelmann — Druck von D. G. Teubner — Commissionaire der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner in Leipzig.

**Leipziger Börse am 13. October 1852.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeböten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	143
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Crt.	k. S. —	100
Bremen pr. 100 $\mathcal{R}$ Ladr. à 5 $\mathcal{R}$	2 Mt. —	111 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	2 Mt. —	57 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	152 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
Paris pr. 300 Fres.	2 Mt. —	6,23 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 100 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	3 Mt. —	81 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\mathcal{R}$ à 1/100 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . .	auf 100 —	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\mathcal{R}$ Idem „ d $^{\circ}$ .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\mathcal{R}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . .	d $^{\circ}$ —	11 $\frac{1}{2}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5,817 $\frac{1}{2}$
Holland. Duc. à 3 $\mathcal{R}$ . . . . .	auf 100 —	7
Kaiserl. d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . . . . .	d $^{\circ}$ —	7
Bresl. d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . à 65 $\frac{1}{2}$ As . . . . .	d $^{\circ}$ —	6 $\frac{1}{2}$
Passir d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . à 65 As . . . . .	d $^{\circ}$ —	6 $\frac{1}{2}$
Conv. Species u. Gulden . . . . .	d $^{\circ}$ —	2 $\frac{1}{2}$
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d $^{\circ}$ —	217
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . .	—	13 $\frac{1}{2}$
Silber „ d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten . . . . .	88	87 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 % von 1830 (von 1000 u. 500 $\mathcal{R}$ kleinere . . . . .)	91	—
à 4 % von 1847 von 500 $\mathcal{R}$ . . . . .	101 $\frac{1}{2}$	—
à 4 % von 1852 (von 500 $\mathcal{R}$ . . . . .)	101 $\frac{1}{2}$	—
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1850 von 500 u. 200 $\mathcal{R}$ .	103 $\frac{1}{2}$	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 $\frac{1}{2}$ % (von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . . . . .)	92 $\frac{1}{2}$	—
Actien der chem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\mathcal{R}$ d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 $\mathcal{R}$ . . . . .	91 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % (von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . . . . .)	—	96
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . à 4 % . . . . .	—	101 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 $\mathcal{R}$ . . . . .)	94	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % (v. 100 u. 25 $\mathcal{R}$ . . . . .)	—	100
d $^{\circ}$ . à 3 $\frac{1}{2}$ % (v. 500 $\mathcal{R}$ . . . . .)	—	102 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . à 4 % (v. 100 u. 25 $\mathcal{R}$ . . . . .)	—	—
d $^{\circ}$ . lausitzer d $^{\circ}$ . à 3 % . . . . .	—	88
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	96 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . à 4 % . . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	110 $\frac{1}{2}$	—
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % (von 1000 und 500 $\mathcal{R}$ . . . . .)	—	91 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ % d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . à 5 % . . . . .	—	84 $\frac{1}{2}$
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	188	182 $\frac{1}{2}$
Leipziger d $^{\circ}$ . à 250 $\mathcal{R}$ pr. 100	—	24 $\frac{1}{2}$
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100	—	134 $\frac{1}{2}$
Lobau-Zittauer d $^{\circ}$ . à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100	—	278 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt d $^{\circ}$ . à 200 $\mathcal{R}$ pr. 100	—	90 $\frac{1}{2}$
Magdeb. Leipz. d $^{\circ}$ . à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100	—	—
Thüringische d $^{\circ}$ . à 100 $\mathcal{R}$ pr. 100	—	—